

## Kleine Materialkunde Pinsel und Bürsten / Einige Anwendertipps

Für ausführlichere Informationen verlangen Sie bitte unseren Leitfaden "Pinsel und Roller - Ihre Mitarbeiter", oder beachten Sie unsere weiteren Hinweise vor den Katalog-Registern "Künstler- und Feinhaarpinsel" und "Farbroller und Farbrollerzubehör".

### Besatzmaterialien für Pinsel und Malerbürsten

Wir unterscheiden zwischen natürlichen und synthetischen Besatzmaterialien. Für gewisse Anwendungen werden auch Mischungen eingesetzt, um die jeweiligen Vorteile zu kombinieren.

**Schweineborsten (Chinaborsten):** Sind schuppenartig und verjüngen sich zur Spitze hin (konische Form), welche in ca. 2-4 feine Fasern aufgespalten ist ("Fahne"). Durch diese natürlichen Eigenschaften ergibt sich ein sehr gutes Farbhaltevermögen und ein guter Farbverlauf. Aufgrund ihrer Beschaffenheit eignen sich Chinaborsten in besonderer Weise zur Verarbeitung lösemittelhaltiger Farben und Lacke. Dieses Besatzmaterial ist erhältlich in schwarz, grau (eigentlich schwarz und weiss gemischt) und weiss (falb).

Da der Borstenbesatz das "Herzstück" eines Pinsels oder einer Bürste ist, verarbeiten wir für unsere Profi-Produkte nur das für den jeweiligen Anwendungsbereich beste Material. Für diese ausgesuchten und mit besonderer Sorgfalt hergestellten Topqualitäten werden unter anderem beste Chinaborsten verwendet, welche mindestens 3-fach gekocht (europagekocht) wurden und mit speziellen rückfettenden Zusätzen versehen sind, oder wir setzen hochwertige Mischungen oder Synthetik-Materialien ein.

Selbstverständlich legen wir auch bei allen anderen Produkten grössten Wert auf die Verwendung des für den entsprechenden Einsatz bestmöglichen Materials.

**Synthetische Besatzmaterialien:** Hier verwenden wir vor allem Polyamide, Polyester oder entsprechende Mischungen (z.B. Nylon, Orel oder AQUAsynt Longlife), z.B. für Laugenpinsel oder Pinsel und Bürsten für wasserverdünnbare Anstrichsysteme. Ihre speziellen Stärken zeigen diese Materialien vor allem bei der Verarbeitung marktgängiger Farben auf wässriger Basis, sie eignen sich aber auch bestens für lösemittelhaltige Lacke, Öl- und Kunstharzfarben. Ausserdem sind diese Materialien langlebig, abriebfest, quellsicher, lassen sich leicht reinigen und bieten eine gleichbleibende und zuverlässige Performance.

### Pinselpflege / Pinselreinigung / Pinselaufbewahrung (gilt natürlich auch für Bürsten)

**Behandlung eines neuen Pinsels:** Aus produktionstechnischen Gründen sind in fast jedem neuen Pinsel noch einige lose Borsten. Diese lassen sich einfach herausarbeiten, indem man mit den Borsten einige Male über die Handfläche oder evtl. sogar über grobes Holz fährt und mit den Fingern kräftig durch den Besatz fährt. Pinsel evtl. sogar mit Wasser oder im entsprechenden Lösungsmittel kurz auswaschen. Danach lassen sich die losen Borsten leicht herausziehen. Nachher sollte ein hochwertiger und richtig gepflegter Pinsel eigentlich keine Borsten mehr verlieren.

**Faustregel für die Reinigung:** 1. gut ausstreichen, 2. je nach Farbe mit Wasser oder mildem Lösungsmittel/Pinselreiniger auswaschen, 3. Pinsel mit Kernseife/Schmierseife (evtl. Feinwaschmittel, Spülmittel) zusätzlich auswaschen und hängend oder mit dem Stiel nach unten trocknen lassen (nie längere Zeit auf den Borstenspitzen stehen lassen!).

**Pinsel kurzfristig aufbewahren:** Für kurzfristige Arbeitsunterbrechungen (max. 1 Tag) können Pinsel im Wasser oder in lösemittelhaltigen Materialien (nicht über die Fassung) aufbewahrt werden. Auch in Plastik- oder Alufolie können Pinsel kurze Zeit "frisch" gehalten werden.

**Ölfarben-/Kunstharzpinsel (Aufbewahrung):** Ölfarbenpinsel können im Wasser eingestellt werden (nicht über die Fassung), Kunstharz-Pinsel (Lackierpinsel) sollten in einer Pinselbox aufbewahrt werden, welche dicht verschlossen werden kann. Die Pinsel werden so im "Lösemitteldampf" aufbewahrt und es können sich keine "Pinselläuse" (Farbkümpchen/Verfilzung) bilden.

Als Naturprodukte reagieren die Naturborsten und Haare (gilt auch bei Lammfell) bei unsachgemässer Handhabung/Reinigung und Lagerung vor allem empfindlich auf:

- alkalische, fettlösende und sauer reagierende Stoffe
- Bakterien/Pilzkolonien (Fäulnisbildung)
- zu langes im Wasser stehen lassen
- Motten



= Speziell geeignet für wasserverdünnbare Anstrichsysteme.  
*Particulièrement pour les couleurs solubles à l'eau.*